

Fraktionsmitglieder:

Leopold Arning, csu,
Franz Federmann, csu,
Barbara Götz-Schubach, csu
Sebastian Kriesel, csu
Sibylle Schrott, csu
Manfred Spannagl, csu
Christina Stelzer, csu
Silvia Weber, csu
Christa Zeilermeier, csu,

Antrag zur Sitzung 21.04.2021

Das Dorf Langwied vor Raser schützen

Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um das Dorf Langwied vor Rasern und auch vor nicht berechtigten durchfahrenden LKW's zu schützen.

Hierbei sollen unter anderem folgende Maßnahmen geprüft werden:

1. An den Ortseingängen, Langwieder Hauptstraße, Im Stocket am nördlichen und südlichen Ortsrand sowie in der Berglwiesenstraße sind große Schilder mit Tempo 30 anzubringen.
2. Bei der Straße Im Stocket am nördlichen und südlichen Ortsrand ist zusätzlich ein Schild „Achtung Kinder“ mit anzubringen.
3. Der Bereich Im Stocket soll in den stark frequentierten Sommermonaten für einen Modellversuch zum Einsatz der elektronischen Geschwindigkeitsanzeigetafeln vorgesehen werden.
4. Es sind zusammen mit dem Mobilitätsreferat und der Polizei weitere Maßnahmen zu prüfen mit dem Ziel einer Geschwindigkeitsreduzierung und Verhinderung des LKW-Durchfahrtsverkehrs sowie eine Überwachung der Einhaltung der Verkehrsregeln sicherzustellen.

Begründung:

Der Bereich des Dorf Langwieds wird oft von Verkehrsteilnehmern des Durchgangsverkehrs als Schleichweg oder Autobahnumfahrung genutzt. Dabei zählt oft die Zeit und die Geschwindigkeit wird um die zulässigen 30 km/h überschritten. Das bedeutet bei den engen Straßen und den dortigen starken Radverkehr und Fußgängerfrequenz sowie spielenden Kindern ein hohes Gefahrenpotenzial.

Die Strecke ist über die Straße im Stock Richtung Langwieder Seenplatte gerade an warmen Tagen eine beliebte Fahrradrouten zu dem wichtigen Naherholungsgebiet.

Für den Antrag
Sebastian Kriesel
Barbara Götz-Schubach
Silvia Weber